

ALTENMARKT a. d. Alz



informiert

Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 27. Juni 2026

Nummer 10/2026

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Neue Bürgersprechstunde von Bürgermeister Max Schwarz

Der neue Bürgermeister der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz, **Max Schwarz**, bietet ab sofort eine regelmäßige **Bürgersprechstunde** für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger an.

Die Sprechstunden finden **ab 18. Juni 2026 jeden Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 1.1** (Bürgermeisterbüro) statt. Hier haben alle Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit, persönliche Anliegen, Anregungen, Fragen oder auch Kritik direkt mit dem Bürgermeister zu besprechen.

Mit diesem Angebot möchte Bürgermeister Schwarz den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern stärken und eine offene, bürgernahe Gemeindepolitik fördern. Eine vorherige **Anmeldung unter eder@altenmarkt.de oder 08621/9845-17** ist je nach Bedarf sinnvoll, um ausreichend Zeit für jedes Anliegen zu gewährleisten und unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Bürgermeister Max Schwarz freut sich auf viele Gespräche und den persönlichen Kontakt mit den Menschen vor Ort.

Öffnungszeiten des Rathauses (Tel. 0 86 21/98 45-0)

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
- nach telefonischer Vereinbarung sind auch andere Zeiten möglich -

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Tel. 0 86 21/15 36)

Montag, Dienstag, Freitag 16 – 18 Uhr; Mittwoch, Samstag 10 – 12 Uhr, Donnerstag geschl.

Die Gemeindeverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Zentrale: 08621 9845-0

Ansprechpartner		Nebenstelle	E-Mail
Herr Schwarz	1. Bürgermeister	17	info@altenmarkt.de
Frau Eder	Vorzimmer Bürgermeister, Wasser-/Kanalgebühren	17	eder@altenmarkt.de
Herr Hirschberger	Geschäftsleitung, Kämmerei	18	hirschberger@altenmarkt.de
Frau Lukas	Bauamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14	lukas@altenmarkt.de
Frau Stoff	Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Passamt, Friedhof, Fundbüro Gewerbeamt, Soziales	12	ewo@altenmarkt.de
Frau Mittermeier		23	
Frau Bründl		11	
Frau Floegel	Kasse, Mahnung, Musikschulzuschuss, Amtsblatt	16	floegel@altenmarkt.de
Frau Schuster	Grund-/Gewerbesteuer, Personalwesen	19	schuster@altenmarkt.de
Frau Spiegelberger	Rechnungsstellung, Personalwesen	26	spiegelberger@altenmarkt.de
Frau Sieber	Hundesteuer, Tourismus, Internet	15	sieber@altenmarkt.de
Frau Kaiser	Versicherungswesen	20	kaiser@altenmarkt.de

VERANSTALTUNGSTERMINE

JUNI 2026

27.06.	17-19 Uhr	Heimtmuseum	Heimatverein: Sonderausstellung „Buchenwaldgedenken – Eine Zeitreise“
27.06.	21.00 Uhr	von Baumburg bis Kirche	Altenmarkt KSK: Fackelzug
28.06.	09-12 Uhr	Gutshof Baumburg	Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt
28.06.	10.00 Uhr	Buchenwaldkapelle	KSK: 200 jähr. Jubiläum Buchenwaldgedenken (09.00 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug am Marktplatz Altenmarkt)
28.06.	13-16 Uhr	Heimtmuseum	Heimatverein: Sonderausstellung „Buchenwaldgedenken – Eine Zeitreise“
30.06.	19.00 Uhr	Husarenschänke	TSV Fußballabteilung: Jahreshauptversammlung

JULI 2026

01.07.	16-18.30 Uhr	Heimtmuseum	Heimatverein: Sonderausstellung „Buchenwaldgedenken – Eine Zeitreise“
02.07.	19.00 Uhr	Kita Traunspatz´n	Traunspatz´n: Elternabend für neue Vorschulkinder
03.07.		Waldkindergarten	Kiga Bienenhaus: Ersatztermin Sommerfest urspr. Termin 26.06.
03.07.	17-22 Uhr	Baumburg Kiesplatz	Baumburger Kultursommer: Sundowner, Ausweichtermin 10.07.
04.07.	16.30 Uhr	Klosterhof Baumburg	GTEV: Sommerfest, Ausweichtermin 11.07.
05.07.	10.00 Uhr	Gutshof Baumburg	Baumburger Kultursommer: Blues-Frühschoppen mit Edwin Kimmler
05.07.	14.30 Uhr	Prälaten Saal	Seminarhaus Baumburg: Werkstattkonzert des Abaco-Orchesters
05.07.	19.30 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Adam Gumpelzhaimer Chor: Charles Gounod - Cäcilien Messe
07.07.	19.30 Uhr	Husarenschänke	KSK: Nachlese Buchenwaldgedenken
08.07.	14.45-16.00 Uhr	Pfarrkindergarten	Kita St. Margareta: Infonachmittag für Neustarter und Wechsler
08.07.	16-18.30 Uhr	Heimtmuseum	Heimatverein: Sonderausstellung „Buchenwaldgedenken – Eine Zeitreise“
09.07.	19.00 Uhr	Gasthof zur Post	SPD: Stammtisch
10.07.	15.00 Uhr	Pfarrheim	KAB: Reparatur-Café
10.07.	17-22 Uhr	Baumburg Kiesplatz	Baumburger Kultursommer: Ausweichtermin Sundowner, urspr. Termin 03.07.
11.07.	10-16 Uhr	Turnhalle	TSV Taekwondo Abteilung: Gürtelprüfung
11.07.	16.30 Uhr	Klosterhof Baumburg	GTEV: Ausweichtermin Sommerfest, urspr. Termin 04.07.
12.07.		Reit im Winkl	Musikverein: 56. Bezirksmusikfest zu 200 Jahre Musikkapelle Reit im Winkl
12.07.	08.00 Uhr	Engelsberg	FF Rabenden: Festsonntag zum 150-jährigen Gründungsfest FF Engelsberg

VEREINE UND VERBÄNDE

Der Gartenbauverein berichtet:

Gartenbauverein unterstützt „Wissen wie’s wächst und schmeckt“

Kürzlich bepflanzten Vorstandsmitglieder des Gartenbauvereins mit Schülern der 3. und 4. Klasse der Grundschule Altenmarkt die bei der Altenmarkter Schule vorhandenen Hochbeete mit Salatpflanzen und diversen Kräutern. In der letzten Schulwoche werden diese dann in der Schulküche von den Schülern verspeist, wobei sie wieder vom Gartenbauverein unterstützt werden. *Ihr Gartenbauverein*



MCV

Der verschwundene Klang

Kommt mit uns auf eine spannende Instrumentenreise und helft uns, die Klänge von Violine, Gitarre, Ukulele, Flöte, Trommel und der Stimme wiederzufinden.

Am Freitag, den 3. Juli 2026 um 16:00 Uhr könnt ihr alle Instrumente ausprobieren und ihren Klang wiederfinden. Es gibt auch die Möglichkeit, eine kostenlose Probestunde bei dem Lehrer oder der Lehrerin eures Wunschinstruments auszumachen. Ihr findet uns im Mehrzweckraum der Grundschule Altenmarkt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Der Musikunterricht für Kinder und Jugendliche wird von der Gemeinde finanziell unterstützt. Wir erheben keinen Gastschulbeitrag und auch keinen Erwachsenenzuschlag.

musiklehrervereinigung.de
Staatlich anerkanntes und gefördertes Musikinstitut

Unsere Arbeit wird gefördert durch

Aufschlussreicher Rückblick auf 225 Jahre Buchenwaldgedenken

Sonderausstellung des Heimatvereins zum Jubiläum – Viele Hintergrundinformationen zu 200 Jahre Soldatenkameradschaft Altenmarkt

Mit einer Sonderausstellung unterstützt der Altenmarkter Heimatverein die Feierlichkeiten zum Doppeljubiläum der Altenmarkter Soldatenkameradschaft – Mahner für den Frieden. Am Wochenende wurde die Ausstellung zu 225 Jahre Buchenwaldgedenken und 200 Jahre Soldatenkameradschaft Altenmarkt mit einer kleinen Feier im Heimatmuseum eröffnet.

Begrüßen konnte die neue Vorsitzende des Altenmarkter Heimatvereins Gaby Höfer eine große Schar geladener Gäste, darunter Bürgermeister Max Schwarz, Dekan und Pfarradministrator Florian Schomers, den Vorsitzenden der Soldatenkameradschaft Altenmarkt Wolfgang Losert, KSK-Gauvorsitzenden Toni Linner, eine Abordnung aus Hohenlinden mit dem Vorsitzenden des Vereins „Hohenlinden 2000“ Ludwig Maurer, sowie das Museumsteam des Heimatvereins. Dem Museumsteam dankte Höfer besonders, da sie es waren, die mit ihr zusammen die Ausstellung maßgeblich zusammenstellten und entsprechend aufgebaut hatten. Sie habe sich anfangs, als sie von Soldatenkameradschafts-Vorsitzenden Wolfgang Losert gefragt wurde, viele Gedanken gemacht, wie so eine Ausstellung zum Doppel-Jubiläum aussehen könnte. Die Ausstellung sollte doch einigen Anforderungen genügen und nicht nur die Geschichte von Verein und Buchenwaldgedenken wiedergeben, sondern auch Besonderheiten der Schlacht von Hohenlinden aufzeigen, die letzten Endes Auslöser des Buchenwaldgedenkens war. Und so wurde der Kontakt zum Verein „Hohenlinden 2000“ aus Hohenlinden geknüpft, die mittlerweile ein eigenes Museum zur Schlacht von Hohenlinden aufgebaut haben. Von diesem Museum stammten auch die zahlreichen Leihgaben, die in der Altenmarkter Sonderausstellung zu sehen sind. KSK-Vorsitzender Wolfgang Losert dankte in seinen Grußworten Gaby Höfer, dem Heimatvereins und dem Museumsteam für die Schaffung einer solch bemerkenswerten Ausstellung. Er wollte sich zunächst überraschen lassen, war aber dann „doch neugierig, was da aufgebaut“ wurde, so Losert. Vor allem fand das Museumsteam immer wieder neue besondere Aspekte und Informationen, welche die Ausstellung bereicherten, so Losert.

Die Ausstellung wurde anhand eines „roten Fadens“ (entlang des langen Ganges vor den Räumen des Heimatmuseum), der den geschichtlichen Verlauf aufzeigt und weltpolitisches Geschehen als zeitliche Einordnung enthält, zusammengestellt. Startpunkt des roten Fadens ist die Schlacht von Hohenlinden, welche die Leihgaben der

Hohenlindener Abordnung enthält mit manngroßen uniformierten Kriegsteilnehmern und originalen Ausrüstungsgegenständen. Bei der legendären Schlacht der zweiten napoleonischen Koalitionskriege unterlag am 3. Dezember 1800 das 60.000 Mann starke österreichisch-bayerische Heer dem 54.000 Mann starken französischen Heer. Nachdem das Kloster Baumburg zu dieser Zeit bereits als Lazarett eingerichtet worden war, wurde auch ein Teil der aus der Schlacht verwundeten und kranken Soldaten nach Baumburg gebracht. Dort verstarben viele von ihnen vor allem durch eine ausgebrochene Typhus-Epidemie. Ein Großteil der vielen Toten Soldaten fand die letzte Ruhe am Fuß des Baumburger Berges wohl nahe der Buchenwaldgedenkstätte in einem Massengrab. Die 25 Jahre nach der Schlacht gegründete Soldatenkameradschaft kümmerte sich schließlich um ein ehrendes Gedenken der Toten dieser Schlacht und schuf so das Buchenwaldgedenken.



Eine Leihgabe des Hohenlindener Museums wurde ebenfalls in die Ausstellung aufgenommen. Es zeigt uniformierte Soldaten, die bei der Schlacht von Hohenlinden beteiligt waren, in echter Größe. Foto: sts



Zahlreiche Gäste kamen zur Ausstellungseröffnung „Das Buchenwaldgedenken – eine Zeitreise“ ins Trachtenheim und Heimatmuseum, darunter Bürgermeister Max Schwarz, Heimatvereinsvorsitzende Gaby Höfer, der Vorsitzende der Altenmarkter Soldatenkameradschaft Wolfgang Losert, Pfarradministrator Florian Schomers, eine Abordnung des Vereins „Hohenlinden 2000“ und KSK-Gauvorsitzender Toni Linner. Foto: sts



Ein roter Faden mit geschichtlichen Meilensteinen führt entlang der Wand durch die Ausstellung. Foto: sts

Im weiteren Verlauf des roten Ausstellungsfadens werden viele historische Aspekte aus Altenmarkt und der Welt mit betrachtet, die Geschichte der Buchenwaldkapelle, die Geschichte der Soldatenkameradschaft, die zunächst Militärabschiedsverein hieß sowie des Soldatenfriedhofs. Viel Theorie wird mit lebendigen Material hinterlegt, angefangen von den ersten Birkenholzkreuzen am Soldatenfriedhof bis hin zu der Standarte des Vereins von 1867, von der eine nahezu originalgetreue Replik erstellt wurde und den heutigen Vereinsfahnen. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Buchenwaldgedenkens, welches bis heute eines der zentralen Veranstaltungen des Ortes Altenmarkt bildet. Aber auch die Historie der Soldatenkameradschaft kommt dabei nicht zu kurz. Die Ausstellung ist definitiv sehenswert und sicher auch für Schulklassen ein lohnendes Ziel. Schließlich wird dort ein wichtiger Teil Altenmarkter Geschichte wieder lebendig gemacht.

Geöffnet ist die Ausstellung nicht nur zu den Öffnungszeiten des Heimatmuseums (das sich im nordwestlichen Teil der Altenmarkter Grundschule befindet) also mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr, sondern vom 14. Juni bis 8. Juli auch zusätzlich am Samstag, 27. Juni von 17 bis 19 Uhr sowie am Sonntag, 28. Juni von 13 bis 16 Uhr. –sts



Mit einem Präsent bedankte sich der Vorsitzende der Altenmarkter Soldatenkameradschaft Wolfgang Losert bei der Heimatvereinsvorsitzenden Gaby Höfer für die Zusammenstellung der Ausstellung zum Doppeljubiläum. Foto: sts

Eröffnung der Sonderausstellung - Das Buchenwaldgedenken – eine Zeitreise

Der Heimat- und Kulturverein Altenmarkt hatte am Samstag den 13.6.26 ins Heimatmuseum zur Eröffnung der Sonderausstellung „Das Buchenwaldgedenken – eine Zeitreise“ eingeladen.

Die Ausstellung greift die Geschichte des Buchenwaldgedenkens und der Altenmarkter Soldatenkameradschaft auf. Beginnend mit der Schlacht von Hohenlinden um 1800 und den Lazaretten im Baumburger Kloster, die der Grund für den Friedhof im Buchenwald waren. Ausstellungsstücke aus dem Hohenlindener Museum, darunter auch drei lebensgroße Figuren in Uniformen sind zu bewundern. Die Zeitreise zieht sich als roter Faden durch die beiden Jahrhunderte, denn auch der Ort hat sich in dieser langen Zeit sehr verändert. Viele Fotos schmücken die Wände und auch ein Birkenkreuz, wie sie vor hundert Jahren im Buchenwald aufgestellt waren ist ausgestellt. Ein Erinnerungsbuch und mehrere große Erinnerungstafeln sind zu sehen. Auch eine Weltkarte, auf der die aktuellen Kriege eingezeichnet sind, lässt die Besucher nicht kalt.

Geöffnet ist das Museum während der regulären Museumszeiten jeweils am Mittwoch den 24.6., 1.7 und 8.7. zwischen 16.00 und 18.30 Uhr. Am Samstag vor dem Fackelzug dem 27.6. ist die Ausstellung zwischen 17.00 und 19.00 Uhr offen und am Tag des Buchenwaldgedenkens am Sonntag 28.6. von 13.00 bis 16.00 Uhr.



Sommerlicher und lehrreicher Ausflug nach Salzburg Altenmarkter KAB Ortsverband fuhr mit Zug in die Mozartstadt

Der KAB Ortsverband Altenmarkt war vergangenen Sonntag mit einer großen Schar Mitfahrer mit dem Zug von Altenmarkt nach Salzburg gefahren, um dort einen interessanten und lehrreichen Ausflug in der sommerlichen Mozartstadt zu genießen.

Abfahrt der Reisegruppe war um 8 Uhr morgens am Altenmarkter Bahnhof. Mit Bayertickets konnte die Gruppe zu günstigen Preisen eine sehr gut von Hans Fasenacht organisierte Zugfahrt unternehmen. Vom Salzburger Hauptbahnhof ging es mit dem Bus ins Stadtzentrum, wo man beim feierlichen Hochamt im Salzburger Dom teilnahm. Unter fachkundiger Führung von Hans Fasenacht wurden die zentralen Sehenswürdigkeiten der Mozartstadt, wie Domplatz, Getreidegasse, St. Peter und natürlich den Kapitelplatz besichtigt. Das gemeinsame Mittagessen fand im Gasthaus „Sternbräu“ statt. Danach ging es zum Verdauungsspaziergang in den Mirabell-Garten, einem der schönsten Barockgärten Europas. Dort ließ man den Ausflug auch ausklingen, bevor man sich wieder auf den Rückweg zum Salzburger Bahnhof macht. Ein insgesamt sehr gelungener Ausflug, waren sich auch die Teilnehmer einig. –sts



Ausstellung im Heimatmuseum liefert Hintergründe zum Jubiläum

Frühjahrsversammlung der Altenmarkter Soldatenkameradschaft mit Durchsprache zum Festablauf

In der Frühjahrsversammlung der Altenmarkter Soldatenkameradschaft im Gasthof „Husarenschänke“ wurde von Vorsitzenden Wolfgang Losert nicht nur Details zum Ablauf des Jubiläumswochenendes erläutert. Gaby Höfer, die neue Vorsitzende des Altenmarkter Heimatvereins stellte die Ausstellung, die das Museumsteam im Heimatmuseum zusammengestellt hatte, kurz vor.

Bevor Losert seinen Rechenschaftsbericht hielt, erinnerte er an die beiden kürzlich verstorbenen Mitglieder des Vereins Heinz Reckhard und Sepp Parzinger. Im zurückliegenden Jahr war man nicht nur bei der Gauversammlung in Grassau, sondern besuchte auch die befreundete Soldatenkameradschaft im österreichischen Handenberg. Mit einer Abordnung war man im April beim Camerone-Tag der französischen Reservisten in München vertreten. Auch bei den Festumzügen zu den Rabendener Festwochen sowie den Fronleichnam-Prozessionen in der Gemeinde nahm man teil.

Zum bevorstehenden Jubiläum (200 Jahre Soldatenkameradschaft und 225 Jahre Buchenwaldgedenken) ging Wolfgang Losert nochmals auf Details ein. Am Bauhof werden bereits am Freitag, 26. Juni ab etwa 13.30 Uhr die Girlanden gebunden. Das Eichenlaub hierfür werde wieder bereitgestellt und ebenfalls am Bauhof zur Verfügung gestellt. Am Samstag, 27. Juni treffe man sich um 20 Uhr in Baumburg mit Standkonzert der Altenmarkter Blasmusik. Für die Aufstellung zum Fackelzug rechnet man mit mehr als 200 Teilnehmern, darunter Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Zudem werden die Gauvorstandschaft, eine Abordnung aus Österreich (Soldatenkameradschaft Handenberg und der Landespräsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) Franz Deim), eine Abordnung der französischen Reservisten in Bayern sowie eine Abordnung aus Hohenlinden dabei sein. Erstmals werde zum Fackelzug eine Replik der Standarte aus dem Jahr 1867 mitgenommen werden. Der Fackelzug starte um 21 Uhr in Baumburg und verlaufe wieder über den Friedhofsberg hinunter Richtung Laufenaue Straße. Mit der Altenmarkter Blaskapelle werde an der Gedenkstätte im Buchenwald (Soldatenfriedhof) das „Baumburglied“ gespielt. Der Zug bewege sich weiter über die Laufenaue Straße hinaus auf die Bundesstraße zum Kriegerdenkmal an der Altenmarkter Kirche. Die Gedenksprache zum Jubiläum hält Ilse Aigner. Pater Sebastian Paredom spricht gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Wolfram Hoffman und dem Priester der rumänisch-orthodoxen Kirchengemeine Traunreut Constantin Bartok Segnungsworte. Dieses Jahr werden drei Gedenkkränze niedergelegt

Tags darauf beginne das Buchenwaldgedenken mit einem Standkonzert der Altenmarkter Musikkapelle. Ab 8 Uhr ist der Empfang der Vereine am Marktplatz, um 9 Uhr stelle sich der erste und zweite Festzug dort auf und marschiere um 9.30 Uhr los in Richtung Buchenwald. Dort wird bei jeder Witterung der Gedenkgottesdienst um 10 Uhr stattfinden. Man erwarte heuer aufgrund des Jubiläums bis zu 800 Gäste. Als Liedhefte diene die Festschrift, die am Buchenwald kostenlos verteilt werde. Den Gottesdienst hält dieses Jahr Militärdékan Thomas Funke mit Pater Sebastian Paredom. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Grußansprachen gehalten. Nach dem Libera am Soldatenfriedhof erfolge der Rückmarsch zum Marktplatz. In den Gasthäusern Angermühle, Husarenschänke und Bräustüberl können noch Plätze reserviert werden. Zum Essen werde aus organisatorischen über alle vier beteiligten Gaststätten eine ähnliche Auswahl angeboten auf gleichen Preisniveau. Es werden auch einen Shuttlebus vom Gasthof „zur Post“ bis zur Buchenwaldkapelle geben. Wolfgang Noneder von den Baumburger Böllerschützen erinnerte daran, dass zur Kranzniederlegung beim Fackelzug am Kriegerdenkmal bei der Altenmarkter Kirche, zur Wandlung beim Gedenkgottesdienst als auch beim Libera ein Ehrensalue geschossen werde –

dies sei seit mehr als 200 Jahren Tradition beim Buchenwaldgedenken.

Zum Schluss der Frühjahrsversammlung stellte die Vorsitzende des Heimatvereins Altenmarkt, Baumburg und Rabenden Gaby Höfer die eigens zum Jubiläum eingerichtete Ausstellung im Altenmarkter Heimatmuseum vor. Die Sonderausstellung zeige den geschichtlichen Abriss sowohl des Buchenwaldgedenkens als auch der Altenmarkter Soldatenkameradschaft, der mit sehr vielen Exponaten hinterlegt sei. Auch Leihgaben des Hohenlindener Vereins zur Schlacht von Hohenlinden werden zu sehen sein (wir berichteten). –sts

Fronleichnamprozession wieder mit drei Stationen

Traumwetter bei Altenmarkter Prozession - Blumenteppeich in Baumburg

Fronleichnamprozessionen hatten auch heuer wieder Wetterglück. So auch in der Pfarrei Baumburg. Mittlerweile etabliert ist der Start der Prozession um 9 Uhr mit einer Messe am Altenmarkter Bahnhof. Mit der gekürzten Variante wurde so Fronleichnam auch wieder für beim Gehen eingeschränkte Personen attraktiver. Gekommen waren bei dem Sommerwetter wieder Vereine mit Fahnenabordnungen und viele Gläubige, die gerne die schattigen Plätze an den verschiedenen Stationen aufsuchten. Pater Sebastian Paredom hielt den Gottesdienst zusammen mit Gemeindeferentin Irmi Huber. Begleitet von der Altenmarkter Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Hubert Benda bewegte sich der Zug mit dem Baumburger Geistlichen unter dem Baldachin über die Bahnhofstraße und die Bundesstraße weiter zur Grundschule. Dort angekommen, hielten Kinder die Fürbitten. Letzte Station der Baumburger Fronleichnamprozession war die Altenmarkter Kirche. Dort endete die Prozession, die dieses Jahr bei durchgehend sonnigem Wetter stattfinden konnte, mit einer letzten Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz und einem feierlichen „Großen Gott wir loben dich“. Pater Sebastian Paredom richtete noch einen umfassenden Dank an alle Beteiligten der Prozession und diejenigen, die halten die Prozession mitsamt dem Aufbau der Altäre vorzubereiten. Er verwies auch noch auf den Blumenteppeich in der Baumburger Kirche, den Hans Riederer mit seiner Tochter gemeinsam mit vielen gesammelten Blüten legten.

In Rabenden findet am heutigen Samstag um 19 Uhr die zweite Fronleichnamprozession in der Pfarrei Baumburg statt. –sts



Gestartet wurde auch heuer wieder mit der Fronleichnamprozession in Altenmarkt am Bahnhof. Fotos: sts



Den Blumenteppeich in der Baumburger Kirche stellte wieder Familie Riederer zusammen. Fotos: sts

Was ist Böllern - Salut, höchste Ehrenbezeichnung

Jetzt, zum letzten Wochenende im Juni, wird es wieder ein wenig laut in Altenmarkt. Das jährliche Buchenwaldgedenken, heuer noch mit den Jubiläen von 200 Jahren Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V. – Mahner für den Frieden – und 225 Jahre Buchenwaldgedenken. Anlass dazu sind die Napoleonischen Kriege, die Schlacht bei Hohenlinden, wo Baumburg als Lazarett diente und tausende Krieger im Buchenwald begraben wurden.

Aber was ist Böllern? – Das Böllern ist seit Jahrhunderten Ausdruck der Hochachtung und der Freude. Es wird auch zu traurigen Anlässen geböllert, aber niemals zu kriegerischen Zwecken. Auch böse Geister und schlechtes Wetter wurden damit vertrieben.

Daraus ergibt sich der Salut, die höchste Ehrenbezeichnung an Gott, dem Herrgott, unserem Schöpfer, an Repräsentanten und Würdenträger, wie auch an alle Opfer und Verstorbenen der kriegerischen Handlungen, ebenso an Verstorbene aus unseren Vereinen bei denen ein Bezug zum Waffengebrauch, zur Polizei, zum Bundesgrenzschutz, zum Militär und Soldatentum besteht oder hergeleitet werden kann, und Salut als erneute Erinnerung, welche Schrecknisse der Krieg hat. Somit ist jeder Ehrensalue eine eindringliche Mahnung zum Frieden, den wir ja alle immer wieder anmahnen, einfordern und haben wollen!

Je lauter es dabei auch hallt, umso schrecklicher ist die Vorstellung an einen Krieg! Um so lauter auch unser „Nein“ zu einem Krieg! Deshalb soll, kann und darf auf einen Ehrensalue bei einem hochoffiziellen, unumstrittenen Anlass nicht verzichtet werden, gerade weil es auch ein eindringliches Signal zum Erhalt Friedens ist, den wir nicht gegen Bomben und Kanonendonner eintauschen wollen! Mit dem Salut mahnen die Soldatenvereine zusätzlich eindrucksvoll und auch weithin hörbar zum Frieden! Die Toten, mahnen die Lebenden!



225 JAHRE
BUCHENWALDGEDENKEN

für die zahlreichen Opfer von
Krieg, Flucht und Vertreibung

27.-28.06.2026

200 JAHRE

Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V.
Mahner für den Frieden

Buchenwaldgedenken 2026

Am Freitag 26. Juni 2026
findet ab **13.30 Uhr** das **Girlandenbinden im gemeindlichen Bauhof** statt.
Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Beteiligung

Am Samstag 27. Juni 2026
findet um **21.00 Uhr** der **Fackelzug** in Baumburg statt. Die Gedenksprache am Kriegerdenkmal in Altenmarkt wird heuer unsere **Landtagspräsidentin Ilse Aigner** halten.

Am Sonntag 28. Juni 2026
ist um **9.30 Uhr** Abmarsch der **Festzüge** am Marktplatz zum Jubiläumsgedenkgottesdienst mit anschließenden Totengedenken um 10.00 Uhr im Buchenwald mit **Militärdekan Thomas Funke** von Bad Reichenhall

Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem **225 jährigen Jubiläum** und der **200 jährigen Gründung der SK Altenmarkt**, auf das herzlichste eingeladen, einer Demonstration für Frieden auf dieser Welt

Die Toten verpflichten die Lebenden
Statt eines Bierzeltes sind die Gastwirtschaften Altenmarkt's für euch reserviert.
Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V.
- Mahner für den Frieden -
Für die Vorstandschaft
Wolfgang Losert

SAMSTAG, 27.06.2026

21.00 Uhr

- Fackelzug - Start in Baumburg
- kurzes Innehalten im Buchenwald
- abschließende Gedenksprache am Kriegerdenkmal in Altenmarkt

*„Der Friede ist ein Baum, der eines langen Wachstums bedarf!“
Antoine de Saint-Exupéry*

SONNTAG, 28.06.2026

9.30 Uhr

- Aufstellung zum Festzug auf dem Marktplatz Altenmarkt

10.00 Uhr

- Gedenkfier im Buchenwald mit Totenehrung – Libera
- Rückmarsch zum Marktplatz mit geselligem Ausklang

Hans-Egner Str. 15
83352 Altenmarkt
Tel. 08621 - 61 840
www.sk-altenmarkt.de

„Arbeitskreis Bahnhof“ wird zum Verein „Treffpunkt Bahnhof Altenmarkt“

Vereinsgründung im Altenmarkter Bahnhof – Michael Wittig soll Vorsitzender werden

Die Idee zu dem Projekt entstand bereits 2022 im Rahmen des von der Gemeinde Altenmarkt einberufenen Zukunftsrates, der sich unter anderem mit den Entwicklungschancen des Bahnhofs auseinander gesetzt hat und wurde nach Abschluss des Projektes von einigen Mitgliedern des „Arbeitskreises Bahnhof“ aufgegriffen und mit Leben gefüllt. Im Arbeitskreis Bahnhof entstand in der Zwischenzeit die Idee, den Verein „Treffpunkt Bahnhof Altenmarkt“ zu gründen und damit die Arbeit des Arbeitskreises auf juristisch eigene Beine zu stellen. Bahnhöfe sind Orte, wo Menschen ankommen und ein interessantes Umfeld erwarten. Um den Bahnhof Altenmarkt mit neuem Leben zu erfüllen, hat sich der nun zu gründende Verein „Treffpunkt Bahnhof Altenmarkt“ das Ziel gesetzt, das Gebäude und sein Umfeld verstärkt für kulturelle und gemeinschaftliche Veranstaltungen zu nutzen. Es soll ein nichtkommerzieller Treffpunkt entstehen, der generationsübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation ermögliche und fördere.

Um nun den losen Arbeitskreis einem Vereinsüberbau zu geben, kamen am 14. Juni 18 interessierte Altenmarkter zur Gründungsversammlung des neuen Vereins im Bahnhof zusammen und stimmten über die zur Vereinsgründung notwendigen Formalien ab. Nach der Begrüßung durch den Sprecher des Arbeitskreises Bahnhof, Michael Wittig, gab der neu gewählte Bürgermeister der Gemeinde Altenmarkt, Max Schwarz, einen Überblick über die seitens der Gemeinde mögliche Unterstützung des neuen Vereins. In dem Überblick ging es vor allem um die nächsten Schritte, die durch die Gemeinde geprüft und abgesichert werden müssen, um klare Regel und Verträge zwischen Gemeinde und Verein zu schaffen. Hierbei sah er die anstehende Vereinsgründung als einen ersten wichtigen Schritt.

Anschließend wurden der Versammlungsleiter und der Protokollführer von den Gründungsmitgliedern gewählt, die Vereinssatzung erläutert und einstimmig verabschiedet. Bei der Wahl des Vorstandes wurden folgende Gründungsmitglieder gewählt: Den Vorsitz übernahm Michael Wittig, der von seiner Stellvertreterin Lena Reich, der Schatzmeisterin Margit Andreas und Schriftführer Klaus Buntkiel-Kuck in seiner Vereinsarbeit unterstützt werde.

Nach Eintragung des Vereins ins Vereinsregister und der Erlangung



Aus dem „Arbeitskreis Bahnhof“ soll nun ein Verein „Treffpunkt Bahnhof Altenmarkt“ werden. Auf dem Foto ist die neue Vorstandschaft mit dem Altenmarkter Bürgermeister zu sehen: von links Bürgermeister Max Schwarz, Klaus Buntkiel-Kuck, Margit Andreas, Lena Reich und der neue Vorsitzende Michael Wittig.

Foto: red

der Gemeinnützigkeit wird der Verein aktiv um neue Mitglieder und Unterstützer werben. Die genauen Modalitäten für die Mitgliedschaft und Möglichkeiten zur Unterstützung des Vereins werden auf einer bereits geplanten Mitgliederversammlung diskutiert und abgestimmt. Informationen zu den bisherigen und geplanten Aktivitäten des neuen Vereins finden sich auf der Homepage www.bahnhof-altenmarkt.de. -sts

Baumburg Open 2026 - mit Freitags-Schleiferlturnier und Jugendwettkampf (24./25.07.26)

Am letzten Juli-Wochenende kommt es erneut zum Jahreshighlight der Tennisabteilung.

Das beliebte Doppeltturnier „Baumburg Open“ jährt sich heuer bereits zum 13. Mal. Auch wird wieder am Freitag schon großartiges Tennis geboten, denn hier bekommen bei einem Mixed-Schleiferlturnier auch die Damen die Chance, ihr Können am gelben Filzball zu zeigen. In Trostberg kommt es am Samstag parallel und erstmals auch noch zu einem Turnier der Tennisjugend, das in deren Finalpartien dann in Altenmarkt seinen Höhepunkt findet. Dort werden die Turniere am späten Nachmittag also zusammengeführt.

Neben teilweise wahnwitzigen Ballwechsel, aber auch hochklassigen Tennis werden den Zuschauern natürlich leckere Spezialitäten vom Grill, Kaffee & Kuchen sowie Getränke an der Bar mit musikalischer Untermauerung kredenzt.

Das Teilnehmerfeld beider Tage ist seit Langem rappellvoll - mit einer Mischung aus heimischen, aber auch regionalen Teilnehmern.

Die Tennisabteilung rund um die Organisatoren Christian Obermaier und Dominik Seifert würde sich sehr freuen, wenn viele - auch Nicht-Tennisler - vorbeischaun und bei einem Getränk und Snack das garantiert sehenswerte Tennis bei bestem Sommerwetter bestaunen.

Freitag: Start 16 Uhr bis zu Flutlichtennis

Samstag: Start 9 Uhr, ganztags, Finalpartien am Abend

13.
BAUMBURG-OPEN 2026
HERREN-DOPPEL
TEG ALZSTADT
Altenmarkt
Anmeldung bis 23.07.
Anmeldung bbo@tvv-altenmarkt.de
24.07.
Auslosung
Startgeld: 15 € (p.P.)
10 LR min. Single-LK
20 LR min. Summe-LK
25.07.2026
Turnier
09:00
1. Aufschlag
Kaffee Kuchen
Brotzeit
11:00
Bar & Grill
20:00
Siegerehrung
Preisgeld
1. Platz: min. 175 €
2. Platz: min. 100 €
3. Platz: min. 75 €
STROHMAYER
TRADE MODE SCHÖNE
BARULI
TENNISSTIFTUNG
ERL
MODE ATELIER
SINCE 1988

Messerschleifer war sehr gefragt

Sehr große Resonanz beim 13. Reparatur-Café der KAB Altenmarkt

Das 13. Reparatur-Café der KAB Altenmarkt im Altenmarkter Pfarrheim brachte eine Rekordbeteiligung – sowohl was die Zahl der Teilnehmer als auch die eingegangenen Spenden betraf. Mit ein Grund war sicher auch das Angebot eines Messerschleifers, das erstmals im „Programm“ der Dienstleistungen enthalten war.

Noch ein Talent, das Hans Fasenacht vom KAB-Vorstandsteam ins Reparatur-Café einbrachte waren seine Fertigkeiten als Messer- und Scherschleifer. Mit einer eigens aufgebauten Schleifmaschine sorgte er bei einer große Menge mitgebrachter Messer und Scheren für den nötigen Feinschliff. Sogar ein eigenes „Wartezimmer“ wurde eingerichtet für die vielen Interessenten, die ihre Messer und Scheren wieder auf „Vordermann“ bringen wollten. Aber auch ansonsten waren wieder jede Menge Fachkenntnisse bei Reparaturen gefragt. Diesmal waren sogar die Jüngsten mit ihrem Spielzeug vor Ort und ließen sich Spielzeug-Lastwägen und -baumaschinen reparieren. Auch die Näherinnen konnten wieder mit ihren Diensten bei den Reparatur-Arbeiten punkten. Das Team von der Altenmarkter KAB konnte mit diesem Reparatur-Café mehr als zufrieden sein. Und natürlich fand man wieder jede Zeit zum Ratschen bei Kaffee und Kuchen.

Nach dem Reparatur-Café ist vor dem Reparatur-Café. Das nächste Reparatur-Café findet am Freitag, 10. Juli wieder ab 15 Uhr im Altenmarkter Pfarrheim statt. Bis 17 Uhr können dann wieder Interessierte vorbeikommen und ihre kaputten Gegenstände untersuchen lassen, um sie im besten Fall gemeinsam zu reparieren. -sts



Besonders gefragt waren die Dienste des Messerschleifers, bei dem die Gäste mit ihren Messern und Scheren Schlange standen.

Foto: KAB Altenmarkt



Diesmal kamen auch die Jüngsten zu Altenmarkter Reparatur-Café um ihre Spielzeuge reparieren zu lassen.

Foto: KAB Altenmarkt

Beteiligung Fackelzug und Buchenwald Gedenken

Die Auerbergler beteiligen sich am diesjährigen Fackelzug als auch am Buchenwald-Gedenken. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums freut sich die Vorstandschaft auf viele Teilnehmer.

Herzliche Einladung zum Sommerfest der Trachtler

Zum diesjährigen Sommerfest am 4. Juli in Baumburg sind alle Altenmarkter recht herzlich eingeladen. Ab 18:00 Uhr startet der gemütliche Dämmerhoppen im Baumburger Innenhof mit feinen Schmanckerln & Bier aus dem kühlen Bräukeller.

Zwischen 18:00 Uhr und 19:00 Uhr während der Happy Hour lohnt sich ein Besuch für alle Aperol-Fans und Biertrinker. Zudem wird dieses Jahr wieder am Platz bedient, es gibt eine große Auswahl an vegetarischen Gerichten und tolle Preise zu gewinnen. Der Trachtverein freut sich auf viele Besucher aus der Heimatgemeinde.



Sommerfest
Samstag, 04. Juli 2026 in Baumburg

ab 16:30 Uhr Vereinspreisplatteln

ab 18 Uhr Dämmerhoppen mit der Kapelle Surberg-Lauter, Grillschmankerl & großer Verlosung

**GTEV „Auerbergler“
Altenmarkt**

Ausweichtermin: 11.07.2026



Einladung zum Sommerfest 

Freie Wähler
Altenmarkt / Rabenden

am Freitag, 17.07.26 um 19:00 Uhr im Gasthaus Roiter

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des Ortsverbandes und alle Interessierten.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 10.07.26 bei der Ortsvorsitzenden Christina Lexhauser

✉ Email: lexhauser.c@freie-waehler-altenmarkt.de
☎ Telefon: 0170-5872384

Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen gemütlichen Abend!

Christina Lexhauser
Ortsvorsitzende
Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt – Rabenden e. V.

*Gemütlich,
Gemütsam,
Gute Zeit*



Die Jagd in Altenmarkt

Bis Anfang des 19. Jahrhunderts war die Jagd in Bayern – wie in ganz Deutschland üblich Privileg des Landesherren, des Adels und der hohen Geistlichkeit.

Ein Ausschnitt aus den Klosterliteralien Seeons lässt uns einen Einblick in das Jagdgeschehen früherer Zeit gewähren.

In den Jahren 1650 bis 1680 war Seeon wiederholt das Absteigquartier bayrischer Fürsten. Herzog Albrecht, der Bruder des Churfürsten Maximilian und dessen Nachfolger Churfürst Ferdinand Maria waren des öfteren in Seeon.

So war Letzterer am 10. August 1677 angesagt.

Der Pfleger von Trostberg forderte von Baumburg und Trostberg 46, von Traunstein 20 Betten an. Der Pfleger von Kling verbot den Bauern für diese Tage ihr Vieh in den Wald zu treiben.

Seeon und Umgebung mussten für die Unterkunft von 462 Rossen sorgen.

Das Kloster (Baumburg) allein schaffte Platz für 100 Pferde.

2 halbe Fässer Weizenbier und und 6 leere Fässer zum Einsalzen des Wildprets hatte das churfürstliche Brauamt Traunstein nach Seeon geschickt.

Es wurden im Reitstall 2 Leibzüge (14 Pferde), im Fuhrstall 12 kurfürstliche Leibklepper, im Stadl 40 Offiziersklepper, im Schafstall 3 kurfürstliche Maultiere, in der Wagenhütte 19 Hutschierpferde untergebracht.

Dazu kamen noch die Pferde der Cavallerie und Geheiräte und für den Eisführer und den Hundeführer usw. Im Ganzen 327 Pferde.

82 Gäste an der Zahl waren in den Klostergebäulichkeiten untergebracht worden.

Der Kurfürst im Kurfürstenzimmer, die Purganz im Kapuzinerstüberl, die Prinzessin im Zimmer über der Richterei, neben ihr die Hofmeisterin Gräfin Porcin.

Ferner der Hofmeister des Kronprinzen Marquis de Beaudeau, die Herren von Au, Graf von Wahl, Freyberg, und Marquis de Maurice auf 4 Zellen verteilt, 3 Geistliche sorgten für die Seelen, während der Herr Leibmedicus für das leibliche Wohl besorgt war.

Unterstützt von 8 Hofköchen, einem deutschen Mundkoch, einem Zuckerbäcker und dem Apotheker.

10 Hoflakaien und 6 Edelknaben teilten sich den Hofdienst.

Leider wird uns vom Ergebnis der Jagd nichts mitgeteilt.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts soll jedoch das Standwild in den umliegenden Wäldern ziemlich ausgerottet gewesen sein.

Erst 1848 wurde das Jagdrecht auf fremden Grund und Boden durch König Max II. aufgehoben. Voraussetzung für eine Eigenjagd war jedoch eine zusammenhängende Fläche mit einer Mindestgröße von 81,755 ha.

Das bayrische Jagdgesetz vom 30. März 1850 bestimmte in Artikel 5 Abs. 1, dass die Gesamtflur jeder politischen Gemeinde einen selbständigen Jagdbezirk bilden sollte.

Die Jagd lag nun in den Händen der Gemeinden.

Altenmarkt

Am 4. September 1870 haben 130 stimmberechtigte Gemeindebürger einstimmig beschlossen dass der Jagdbezirk versteigert werden soll.

Pächter blieb die Gutsherrschaft Stein a. d. Traun für jährlich 20 fl.

Anton Niggel und Josef Clemente als Mitgeher hatten 15 fl. zu entrichten.

Ab 1824 waren Bierbrauer und Realitätenbesitzer Johann Dietl, Kaufmann Josef Clemente und Mathias Dieplinger, Bauer in Diepling Pächter der Gemeindejagd Altenmarkt, die insgesamt 1142 ha umfasste und in 2 Jagdreviere geteilt wurde.

Mathias Dieplinger, der in den Jahren 1894 – 1899 den Jagdbezirk rechts der Alz in Pacht hatte, schreibt in seinen Büchern über folgende Jagdeinnahmen dieser 5 Jahre.

87 Stück Rehwild	das Stück 55 – 70 Pfennig
53 Hasen	das Stück 2,00 – 2,50 Mark
16 Füchse	das Stück 2,00 Mark
2 Dachs	das Stück 12,00 Mark
2 Marder	
1 Iltis	
59 Enten	das Stück 1,50 Mark
21 Rebhühner	das Stück 0,70 Mark
1 Schnepfe	

Der Bestand an Standwild hat sich infolge waidmännischer Hege wieder deutlich erholt. Quellen:

Ortschronik Weindl. Wöllinger, Forst und Jagdrecht München 1831, Schöllgl, Bayrische Agrargeschichte

Gemäß dem Bayrischen Jagdgesetz vom 8. Nov. 1949 wurde am 12. Feb. 1950 im Bräustüberl Baumburg die Jagdgenossenschaft Altenmarkt gegründet.

Als Vorstand wurde Johann Dieplinger, Bauer in Diepling, gewählt.

Jagdpräsident für die nächsten 9 Jahre wurden Georg Josef in Offling, für das Revier rechts der Alz, Georg Wurm in Dorfen für das Revier links der Alz. Der Gesamtpreis betrug 100.- DM jährlich. Vorstand Dieplinger hatte kein leichtes Amt übernommen, denn er schreibt „er hat Wölfe in Schafskleidung unter den Mitgliedern, die ihm die Arbeit und die Führung sehr erschweren. Dieplinger legte sein Amt 1954 nieder.

Besonderheit Dietljagd

Eine eigene Jagd rechts der Alz gehörte bis 2023 der Familie Dietl.

Das Gebiet erstreckte sich hauptsächlich über Laufenau, Eng- und Weitfeld bis knapp zur Seebrucker Straße mit der Hangleite nach Garsch.

Nach Grundstücksverkäufen erlosch das Revierprivileg. Seit 2023 ist diese Jagd nun rechts der Alz angegliedert, allerdings als eigenständiges Revier.

Pächter ist seit 2023 Wurm Mathias, Altenmarkt

Jagdpächter vor 1945 (nicht gesichert)

Dieplinger Mathias, Diepling; Andreas Kappauf, Hammerschmied und Gastwirt ; Johann Birnkammer, Viktualienhändler
Dr. Heiß, Arzt, Stein a. d. Traun

Nach 1945 Rechts der Alz

Josef Georg 1950 - 1959
Josef Georg 1960 - 1969
Franz Kollmann 1969 - 1978
Josef Dieplinger 1978 - 1987
Franz Kollmann 1987 - 1996
Helmut Stock 1996 - 2007
Hubert Kollmann 2007 - 20..

Jagdvorstände

Johann Dieplinger 1950 bis 1954
Peter Trenker, Massing 1955 bis 1956
Johann Dieplinger 1957 bis 1964
Georg Randler 1965 bis 1974
Mathias Ober 1975 bis 1991
Lücke
Josef Georg 2000 bis 2020
Thomas Reitmaier 2020 bis 20..

Über die Jagdvorstände vor 1945 gibt es keine gesicherten Unterlagen.

Gesichert ist dass Mathias Dieplinger den größten Teil des Reviers rechts der Alz in der Zeit von 1896 bis 1920 innehatte. Mitpächter waren Hans Dietl, Baumburg und Josef Clemente, Altenmarkt. Ab 1927 hatte Andreas Kappauf, Altenmarkt, bis 1945 die Jagd links der Alz.

Georg Staudner jaggte wohl rechts der Alz. Auch Josef Maier, Garsch und Hans Birnkammer hatten vermutlich eine Jagdpacht.

Fortsetzung folgt

Links der Alz

Georg Wurm 1950 -1959
Georg Wurm 1950 -1959
Georg Wurm 1960 - 1969
Georg Wurm 1969 - 1978
Walter Wurm 1978 - 1987
Walter Wurm 1987 - 1996
Walter Wurm jun. 1996 - 20..

Trostberger Altstadtfest

um 16 Uhr
Straßentheater

um 18 Uhr
Festbeginn

Samstag 27.6. 2026

**Eintritt
frei!**

4 Bühnen
„Nighthawk City“
Familienprogramm
Chöre & Ensembles der
Musikschule · STATT-Bühne

**Bieranstich
um 19 Uhr mit
Bürgermeister
Nick Geiger**



30. Trostberger Stadtbroschüre ist wieder neu erschienen!



30 Jahre Stadtbroschüre
Willkommen in TROSTBERG 2026

Herausgeber
Oliver Amler

- ▶ A-Z Register mit Öffnungszeiten
- ▶ Unterkunftsverzeichnis ▶ Seniorenwegweiser

Jubiläumsausgabe

Wer noch keine Stadtbroschüre bekommen hat, kann sich diese beim Werbebüro Amler in Trostberg, Hauptstr. 1 oder im Rathaus der Stadt Trostberg kostenlos abholen.

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Familienbetrieb.



Andrea Haberstock

Bestattungsdienste HABERSTOCK

Vormarkt 44, 83308 Trostberg
0 86 21 / 50 69 55

info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen

Tag und
Nacht,
sowie an
Sonn- und
Feiertagen,
für Sie
erreichbar.



Da sticht keine Mücke mehr



Wir bieten Ihnen
Insektenschutz
nach Maß!



Ihr Spezialist für Insektenschutz



Baumham 6 • PALLING
Tel./WhatsApp 0049/8629 9295 55



www.insektenschutz-huber.de

Wärmepumpen & Elektrotechnik



Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272
www.elektro-laxganger.de info@elektro-laxganger.de

Elektronikinstallation
Wärmepumpen
Beleuchtungstechnik
Kundendienst
Satellitenanlagen
Netzwerktechnik
Telekommunikation
Sicherheitstechnik
Elektrofachgeschäft



Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Besuchen Sie uns auch online:
www.ep-laxganger.de



Individuelle Beratung,
Konzeptionierung und Installation!

Heizung • Solarthermie
Photovoltaik • Lüftung



Sonnenhäuser • Solar-Partner Süd GmbH
Holzhauser Feld 9 • 83361 Kienberg
www.solar-partner-sued.de • 0 86 28 / 9 87 97-0

kostengünstig & effektiv werben!

im **Amtsblatt Altenmarkt**
Weitere Infos unter: 0 86 21 / 6 43 93

Seniorenquartier Altenmarkt



Investieren Sie jetzt in ein sorgloses Morgen!

Mehr Informationen unter www.ieb-care.de

Wohnen mit Komfort und Pflege neu gedacht

- ✓ ambulant betreutes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Pflege-Wohngemeinschaften
- ✓ Rendite bis zu 3,8%
- ✓ bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- ✓ Erstbezug bei Fertigstellung möglich
- ✓ Sonderabschreibung 5% degressiv

- Mieteinnahmen
komplett steuerfrei!
- zusätzliche
steuerliche Vorteile!



Projektentwickler & Bauherr

IEB Care V GmbH & Co. KG • Am Entenfeld 15 • 83236 Übersee
Tel. 08642 / 98838-0 • E-Mail: info@ieb-care.de • www.ieb-care.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Samstag	27.06.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	27.06.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Samstag	27.06.2026	21.00 Uhr	Baumburg	Fackelzug von Baumburg nach Altenmarkt
Sonntag	28.06.2026	10.00 Uhr	Buchenwald	Buchenwald Gedenkgottesdienst - Jubiläum 225 Jahre Buchenwaldgedenken, 200 Jahre Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V. - Mahner für den Frieden
Mittwoch	01.07.2026	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Hl. Messe
Freitag	03.07.2026	18.30 Uhr	Altenmarkt	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Freitag	03.07.2026	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe
Samstag	04.07.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	04.07.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst - Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
Sonntag	05.07.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
Sonntag	05.07.2026	19.30 Uhr	Baumburg	Konzert Adam Gumpelzhaimer Chor
Mittwoch	08.07.2026	19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Freitag	10.07.2026	15.00 Uhr	Pfarrheim	Reparaturcafé der KAB
Freitag	10.07.2026	18.30 Uhr	Altenmarkt	Rosenkranz d. Barmherzigkeit
Freitag	10.07.2026	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe
Samstag	11.07.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	11.07.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	12.07.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst

Wer die **Krankensalbung** oder **-kommunion** zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr.

Am Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).

P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).

Besuchen Sie unsere Homepage: www.baumburg.de.
Email-Adresse: st-margareta.baumburg@ebmuc.de

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten:

Dienstag von 8.00 – 10.00 Uhr und von 16.00 – 18.30 Uhr, am Freitag von 16.00 – 18.30 Uhr (Tel. 62318).

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg

Termine vom 27.06.26 bis 10.07.26

So. 28.06.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
	09:30 Uhr	Kirchdach	KuK – Kindergottesdienst
	10:30 Uhr	Gemeindesaal	Anmeldung zur Konfirmation 2027
Mo. 29.06.	19:30 Uhr	Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
Di. 30.06.	16:30 Uhr	Gemeindesaal	AKN - Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde
Do. 02.07.	19:00 Uhr	Christuskirche	Taizé - Gebet
Fr. 03.07.	08:00 Uhr	Gemeindesaal	offener Nähtreff
Sa. 05.07.	10:00 Uhr	Gemeindesaal	Männerfrühstück Mit Weißwurst und Weißbier
So. 05.07.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 06.07.	19:30 Uhr	Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
Di. 07.07.	09:00 Uhr	Gemeindesaal	Frauenkreis „Miriam“ - Frühstück Thema: Fotos aus der Heimat von Ludwig Tradler
	16:30 Uhr	Gemeindesaal	AKN - Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde für Hilfesuchende
Fr. 10.07.	08:00 Uhr	Gemeindesaal	offener Nähtreff

Amler WERBUNG Hauptstr. 1 • TROSTBERG • 08621/64393
GESTALTUNG • SATZ • DRUCK www.amler-werbung.de

**DRUCKSACHEN (Blöcke, Briefbögen, Plakate, Visitenkarten, Durchschreibe - Sätze)
Schilder • Aufkleber • Klebeschriften • KFZ - Beschriftung • Transparente • Stempel**

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A.a.d.A. Max Schwarz oder Vertretung im Amt (o.V.i.A.)

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96
e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 11.07.2026
Verteilung an **alle** Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“